

Setup

Im Notebook ist ein BIOS- (Basic Input/Output System) Setup-Utility integriert, mit dem Sie das Notebook und die Hardware-Einstellungen konfigurieren können. Das Notebook wurde im voraus schon richtig konfiguriert und Sie brauchen das BIOS-Setup nicht auszuführen. Nehmen Sie am Notebook Änderungen vor oder Sie erhalten nach dem Einschalten Ihres Notebooks die Meldung "Equipment Configuration Error" (Gerätekonfigurationsfehler), müssen Sie das BIOS-Setup ausführen. Rufen Sie auch dann das BIOS-Setup auf, wenn Sie folgendes beabsichtigen:

- ☐ Das Datum oder die Uhrzeit des Systems ändern
- ☐ Die Betriebsarten und Zeiteinstellungen für die Energiesparung (APM) festlegen
- ☐ Ein System-Paßwort einrichten, ändern oder löschen
- ☐ Das Startlaufwerk und das Anzeigegerät (LCD oder externer Monitor) des Systems ändern
- ☐ Serielle oder parallele Geräte anschließen oder entfernen.
- ☐ Die Grafikanzeigefunktionen festlegen

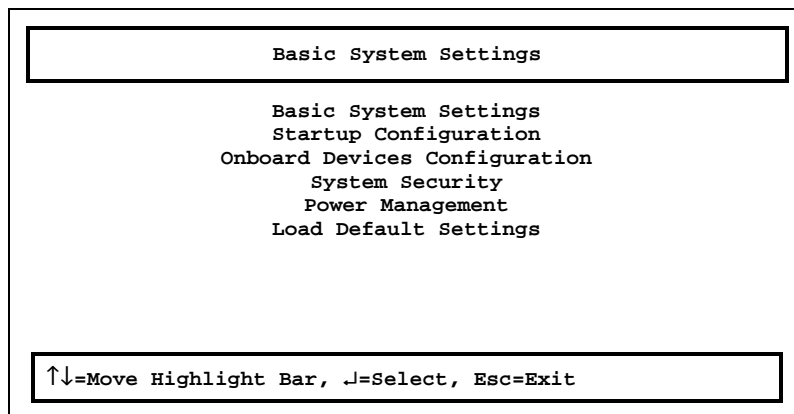


Die Konfigurationswerte des Systems werden im batteriegepuffertem CMOS RAM gespeichert.

Setup

6.1 Das BIOS-Setup aufrufen

Rufen Sie das Bios-Setup durch Drücken von **F2** während des POST(Start/Selbsttest) auf. Der Hauptbildschirm des Bios-Setup's wird angezeigt:



Lesen Sie erst die Hinweise zu den Bildschirmen des Bios-Setup's, bevor Sie hier Änderungen vornehmen.

Hinweise zum Bios-Setup

- ❑ Bewegen Sie sich im Hauptmenü mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → von einer Menüoption zur anderen und rufen Sie das angewählte Menü durch Drücken der **Eingabetaste** auf.
- ❑ In Abschnitt mit mehreren Seiten, können Sie mit den Tasten **Bild** ↑ und **Bild** ↓ blättern.
- ❑ Weniger hell angezeigte (leicht abgedunkelte) Parameter können nicht konfiguriert werden. Die Werte dieser Parameter werden vom System erkannt und automatisch festgelegt.
- ❑ Mit den Tasten ↑, ↓ bewegen Sie sich von einem Parameter zum anderen. Mit ← oder → können die Einstellungen geändert werden.

Setup

- ❑ Die meisten Parameter erklären sich von selbst. Durch Drücken von **F1** wird ein Hilfetext für die einzelnen Parameter angezeigt.
- ❑ Beenden Sie das Bios-Setup durch Drücken von **Esc**, wird folgende Eingabeaufforderung angezeigt:

```

Settings have been changed.
Do you want to save CMOS
settings?

                [Yes]                [No]
  
```

Wählen Sie [Yes], um die geänderten Konfigurationswerte zu speichern, oder [No], um die Änderungen rückgängig zu machen und die alten Werte beizubehalten.

6.1.1 Basic System Settings (Grundeinstellungen des Systems)

Menüpunkte	Beschreibung	Einstellungen
Date (Datum)	Zeigt das Datum im Format Mmm DD YYYY (Monat/Tag/Jahr)	Mmm DD YYYY
Time (Uhrzeit)	Zeigt die Uhrzeit im Format HH:MM:SS (Stunde/Minute/Sekunde)	HH:MM:SS
Floppy Disk Drive (Diskettenlaufwerk)	Konfiguration des internen Diskettenlaufwerks	<input type="checkbox"/> NONE <input type="checkbox"/> 1.44 MB 3.5-inch*
Menüpunkte	Beschreibung	Einstellungen
Hard Disk Drive (Festplatte)	Bei Einstellung auf [Auto] erkennt das BIOS automatisch Ihren Festplattentyp. Sie können die Laufwerksparameter auch manuell eingeben, indem Sie Hard Disk Drive auf [User] setzen.	<input type="checkbox"/> Auto* <input type="checkbox"/> User

* Standardeinstellung
* Standardeinstellung

Setup

6.1.2 Startup Configuration (Konfiguration des Systemstarts)

Menüpunkte	Beschreibung	Einstellungen*
Boot Display (Anzeigegerät beim System- start)	Ist dieser Punkt auf Auto gesetzt und ein externes Anzeigegerät ist vorhanden, benutzt das Notebook das externe Gerät; andernfalls wird das LCD zum Anzeigegerät. Bei Einstellung auf Both benutzt das Notebook simultan das externe Anzeigegerät und das LCD.	<input type="checkbox"/> Auto* <input type="checkbox"/> Both
Memory Test (Speichertest)	Das Notebook kann den Hauptspeicher beim Einschalten auf Fehler hin überprüfen. Bei Einstellung auf Enabled übergeht das Notebook den Speichertest, wodurch sich Einschaltselfsttestroutine beschleunigt.	<input type="checkbox"/> Enabled <input type="checkbox"/> Disabled*
Silent Boot (Ruhiger Systemstart)	Das Notebook zeigt keine POST-Meldungen auf Ihrem Bildschirm an.	<input type="checkbox"/> Enabled <input type="checkbox"/> Disabled*
System Boot Drive (Start- laufwerk des Systems)	Dieser Parameter legt fest, von welchem Laufwerk das Notebook beim Einschalten startet.	<input type="checkbox"/> Drive A Then C* <input type="checkbox"/> Drive A <input type="checkbox"/> Drive C <input type="checkbox"/> Drive C Then A



Ist das Notebook auf eine Auflösung von 640x480 eingestellt, werden auf dem Notebook und dem externen Monitor kein Vollbild angezeigt. Setzen Sie die Auflösung des Notebooks auf 800x600, um ein Vollbild anzuzeigen.



Eine installierte, startfähige PC-Karte übergeht die Einstellung für System Boot Drive. Das Notebook unterstützt einen Systemstart von einer SRAM-Karte.

6.1.3 Onboard Devices Configuration (Konfiguration integrierter Geräte)

Menüpunkte	Beschreibung	Einstellungen
Serial Port Base Address (Adresse des seriellen Anschlusses)	Der serielle Anschluß ist für die Verbindung mit einem Modem, einer seriellen Maus, einem seriellen Drucker oder anderen seriellen Geräten vorgesehen.	<input type="checkbox"/> 3F8h* <input type="checkbox"/> 2F8h <input type="checkbox"/> 3E8h <input type="checkbox"/> 2E8h
Parallel Port Base Address (Adresse des parallelen Anschlusses)	Der parallele Anschluß ist für die Verbindung mit einem parallelen Drucker oder anderen parallelen Geräten vorgesehen.	<input type="checkbox"/> 378h* <input type="checkbox"/> 278h <input type="checkbox"/> 3BCh
Parallel Port Operation Mode (Betriebsart des parallelen Anschlusses)	ECP (Extended Capabilities Port) unterstützt ein 16-Byte-FIFO (zuerst eintreffendes Signal wird als letztes ausgegeben), das von Host-DMA- und PIO-Zyklen eingelesen werden kann. ECP verstärkt die I/O-Bandbreite, um den Anforderungen leistungsstarker Peripheriegeräte gewachsen zu sein.	<input type="checkbox"/> Standard <input type="checkbox"/> Bi-directional <input type="checkbox"/> ECP*
ECP DMA Channel (ECP-DMA-Kanal)	Richten Sie den Parameter ECP DMA Channel ein, wenn Sie Parallel Port Operation Mode auf [Enhanced Capabilities Port(ECP)] gesetzt haben.	<input type="checkbox"/> 3* <input type="checkbox"/> 1



Achten Sie darauf, daß die Adresse des seriellen Anschlusses keinen Adreßkonflikt mit einer PC-Karte erzeugt, sofern eine installiert ist.

* Standardeinstellung

Setup

6.1.4 System Security (Systemsicherheit)

Menüpunkte	Beschreibung	Einstellungen
Diskette Drive Control (Diskettenlaufwerksteuerung)	Mit diesem Parameter aktivieren oder deaktivieren Sie die Lese-/Schreibfunktionen des Diskettenlaufwerks.	<input type="checkbox"/> Normal* <input type="checkbox"/> Write Protect All Sectors <input type="checkbox"/> Write Protect Boot Sectors <input type="checkbox"/> Disabled
Hard Disk Drive Control (Festplattensteuerung)	Mit diesem Parameter aktivieren oder deaktivieren Sie die Lese-/Schreibfunktionen der Festplatte.	<input type="checkbox"/> Normal* <input type="checkbox"/> Write Protect All Sectors <input type="checkbox"/> Write Protect Boot Sectors <input type="checkbox"/> Disabled

Paßwörter

Im Notebook sind zwei Paßwörter implementiert. Das Setup Paßwort verhindert unerwünschten Zugriff auf das Bios-Setup, während das Power On Paßwort den Zugriff auf das Notebook bei einem Systemstart oder bei Wiederaufnahme des Systembetriebs aus Hibernation sperrt.

Ein Paßwort einrichten

Um ein Paßwort einzurichten, wählen Sie das gewünschte Paßwort (Setup oder Power On) an und drücken Sie die Tasten ← oder →. Es wird die Eingabeaufforderung für das Paßwort (ein Schlüssel) angezeigt:

* Standardeinstellung

Eine Meldung unterhalb des Menüs bittet Sie um die Eingabe eines Paßworts. Das Paßwort kann aus bis zu sieben Zeichen bestehen, die beim Tippen nicht auf dem Bildschirm angezeigt werden. Drücken Sie nach Eingabe des Paßworts die **Eingabetaste**. Eine weitere Eingabeaufforderung bittet Sie zur Bestätigung des ersten Eintrags um erneute Eingabe des Paßworts.

Nach Einrichtung eines Paßworts setzt das Notebook den betreffenden Parameter auf [Enabled]. Beim nächsten Systemstart, einer Betriebswiederaufnahme aus Hibernation oder beim Aufruf des Bios-Setup's wird die Eingabeaufforderung für das Paßwort angezeigt. Geben Sie das passende Paßwort (Power On oder Setup) ein. Bei falscher Paßworteingabe wird ein "X" angezeigt. Sie haben drei Versuche, das richtige Paßwort anzugeben. Sind diese mißglückt, wird folgende Meldung angezeigt:

Incorrect password specified. System disabled.

Das Notebook kommt jetzt zum Stillstand und deaktiviert alle Geräte. Schalten Sie das Notebook aus und wieder ein, versuchen Sie jetzt erneut, daß richtige Paßwort einzugeben. Haben Sie Ihr Paßwort vergessen, müssen Sie die im CMOS gespeicherten Konfigurationswerte auf die Standardwerte zurücksetzen. In diesem Fall muß das Notebook geöffnet werden, wofür Ihr Händler zuständig ist.

Ein Paßwort entfernen

Wählen Sie das Paßwort an, das Sie löschen möchten (Setup oder Power On) und drücken Sie die Tasten ← oder →, um es auf [None] zu setzen.

Setup

6.1.5 Einstellungen von Power Management Settings (Stromverwaltung)

Es gibt zwei Zugriffsmöglichkeiten auf diesen Bildschirm im Bios-Setup: mit **F2** beim POST(Start/Selbsttest) oder mit der **Setup-Taste** während des Systembetriebs. Die Position der Setup-Taste ist in Abschnitt 2.3 beschrieben.

Menüpunkte	Beschreibung	Einstellungen
Power Management Mode (Stromverwaltung)	Bei Aktivierung dieses Menüpunktes treten alle Zeitgeber in Kraft, außer den speziell von Ihnen deaktivierten Funktionen. Wählen Sie [Disabled], um alle Zeitgeber auszuschalten.	<input type="checkbox"/> Enabled* <input type="checkbox"/> Disabled
Display Standby Timer (Zeitgeber für Anzeigegerät-Standby)	Das Notebook schaltet die LCD-Hintergrundbeleuchtung und auch das CRT-Video aus, wenn es den in diesem Zeitgeber angegebenen Zeitabschnitt über keine Aktivitäten von der Tastatur oder der externen PS/2-Maus feststellt. Möchten Sie das Anzeigegerät wieder aktivieren, drücken Sie eine beliebige Taste oder bewegen Sie die Maus.	1 minute(s) (Bereich: 1 bis 15 Min.)
Hard Disk Standby Timer (Zeitgeber für Festplatten-Standby)	Die Festplatte schaltet in ein Standby, wenn den in diesem Zeitgeber angegebenen Zeitabschnitt über keine Disklesungen/-schreibungen stattfinden. Sobald das Notebook auf die Festplatte zugreift, arbeitet diese wieder normal.	1 minute(s) (Bereich: 1 bis 15 Min.)
System Sleep Timer (Zeitgeber für Systemruhe)	Dieser Parameter gestattet die Festlegung einer Leerlaufzeit, nach deren Ablauf das Notebook in ein Standby oder zu Hibernation schaltet. Der Parameter System Sleep Mode bestimmt, mit welcher Betriebsart sich das Notebook zur Ruhe begibt.	3 minute(s) (Bereich: 1 bis 15 Min.)
Menüpunkte	Beschreibung	Einstellungen
System Sleep Mode (Systemruhe)	Dieser Parameter teilt dem Notebook mit, zu welchem Ruhemodus (Standby oder Hibernation) es nach	<input type="checkbox"/> Standby* <input type="checkbox"/> Hibernation

* Standardeinstellung

* Standardeinstellung

Setup

	Ablauf von System Sleep Timer schalten soll.	
System Resume Timer Mode (Zeitgebermodus für Wiederaufnahme des Systembetriebs)	Bei Aktivierung nimmt das Notebook gemäß den Einstellungen der Parameter Resume Date und Resume Time den Systembetrieb wieder auf. Ein in Hibernation befindliches Notebook kann bei Aktivierung dieses Parameters den Systembetrieb nicht wiederaufnehmen.	<input type="checkbox"/> Enabled <input type="checkbox"/> Disabled*
System Resume Date / Time (Datum / Uhrzeit der Wiederaufnahme des Systembetriebs)	Mit den Parametern Resume Date und Resume Time lassen sich Datum und Uhrzeit zur Wiederaufnahme des Systembetriebs festlegen. Die Felder für Datum und Uhrzeit haben das gleiche Format wie die Felder der Parameter System Date / Time im Bildschirm Basic System Settings.	Mmm DD YYYY HH:MM:SS
Modem Ring Resume On Indicator (Wiederaufnahme des Systembetriebs bei Modemanruf)	Bei Aktivierung wacht das Notebook aus einem Standby auf und nimmt den normalen Systembetrieb wieder auf, wenn das PC-Kartenmodem einen Anruf erhält. Ein in Hibernation befindliches Notebook kann bei einem Modemanruf den Systembetrieb nicht wiederaufnehmen.	<input type="checkbox"/> Enabled <input type="checkbox"/> Disabled*
Battery-low Warning Beep (Warnton bei niedrigem Akkuladestand)	Mit diesem Parameter aktivieren oder deaktivieren Sie den Warnton, den das Notebook bei Erreichen eines niedrigen Akkuladestands erzeugt.	<input type="checkbox"/> Enabled <input type="checkbox"/> Disabled*
Menüpunkte	Beschreibung	Einstellungen
Sleep Upon Battery-low (Ruhemodus bei niedrigem Akkuladestand)	Dieser Parameter gestattet dem Notebook bei Erreichen eines niedrigen Akkuladestands in ein Standby oder zu Hibernation zu schalten.	<input type="checkbox"/> Enabled <input type="checkbox"/> Disabled*

* Standardeinstellung

Setup



Ist APM unter DOS, Windows oder Windows 95 installiert, können Sie diesen Parameter in der Bios-Setup nicht deaktivieren. Möchten Sie APM deaktivieren, geben Sie unter DOS den Befehl `Power Off` ein oder deaktivieren Sie das Symbol Energie in der Systemsteuerung von Windows.

6.1.6 Load Default Settings (Standardeinstellungen laden)

Mit dieser Option laden Sie alle Standardeinstellungen. Diese Einstellungen sind die anfangs im CMOS RAM gespeicherten Werte, die eine hohe Systemleistung erzielen sollen. Wenn Sie diese Einstellungen später einmal ändern, können Sie die Standardeinstellungen durch Wahl dieser Option wieder einrichten. Das Notebook hat dann die Einstellungen, die bei der Auslieferung festgelegt wurden.

```
Load Setup Default Settings?

      [Yes]                [No]
```

Wählen Sie [Yes], um die Standardeinstellungen zu laden, oder [No], um diesen Vorgang abubrechen.